

BERGISCHE UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

☐ 42097 Wuppertal
Telefax (0202) 439-2901
Telefon (0202) 439-0
www.uni-wuppertal.de



Präsidium des Studierendenparlaments

StuPa-Präsidium
Frau Konstanze Wagner
Herr Robin C. Kulle
Frau Maike Schotten
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal StuPa-Präsidium
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM	13.02.2020
GESPRÄCHSPARTNERIN	MAIKE SCHOTTEN
GEBÄUDE, EBENE, RAUM	ME-04 (ASTA EBENE)
E-MAIL	maike.schotten@asta.uni-wuppertal.de
	www.stupa.uni-wuppertal.de

Vorläufiges Protokoll der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments am 13.02.2020

Datum: 13.02.2020

Beginn: 16:14 Uhr

Ende: 20:01 Uhr

Ort: AStA-Großraumbüro (ME.04.19)

Redeleitung: Joana Frielingsdorf, Luisa Karina Weber, Konstanze Wagner

Protokoll: Maike Schotten

Anwesende Parlamentarier*innen: Konstanze Wagner, Maike Schotten, Joshua Gottschalk, Felix Pestke, Hong Nhi Nguyen, Pablo Hahn-Kloske, Titus Hölzel, Soufian Goudi, Nadia Miri, Jonas Klein, Muriel Berno, Yannik Düringer, Anna Hußmann, Lars Büttner, Robin C. Kulle, Cornelis Lehmann, Nico Quittmann, Till Sörensen

Abwesende Parlamentarier*innen: Marthe Marie Montreal, Lukas Vaupel, Frauke Altenberg, Philip Cramer, Julia Schnäbelin, IvoVuicic,

Anwesende Mitglieder des Wahlausschusses: Joana Frielingsdorf, Luisa Karina Weber

Anwesende Gäste: Mehrere Gäste ohne Eintragung in die Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Wahlausschuss eröffnet die Sitzung um 16:14 Uhr. Er gratuliert und heißt die neuen Mitglieder im Studierendenparlament willkommen. Alle anwesenden stimmberechtigten Parlamentarier*innen sitzen am Tisch. Maike Schotten wird als Protokollantin bestimmt.

Der Wahlausschuss führt mit den Parlamentarier*innen eine Datenschutzbelehrung durch.

Zu Beginn beklagen Parlamentarier*innen, nicht fristgerecht eingeladen worden zu sein, da sie die E-Mail mit der Einladung nicht erhalten haben. (Anna Husmann, Titus Hölzel). Der Wahlausschuss beteuert, alle fristgerecht eingeladen zu haben und dass es sich dabei um einen Technikfehler handeln

muss. Nach kurzer Diskussion wird die Sitzung dennoch weitergeführt, da alle Parlamentarier*innen von der Konstituierenden-Sitzung erfahren haben. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

Philip Cramer tritt als Parlamentarier zurück und Nadia Miri rückt nach, Emre Can-Tan tritt zurück und Lars Büttner rückt nach.

*Alle Parlamentarier*innen nehmen die Wahl an.*

Anschließend wird das Protokoll der letzten StuPa-Sitzung vom 08.01.2020 zur Abstimmung per Handzeichen gestellt. 15 Parlamentarier*innen sind anwesend und stimmberechtigt. Mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird *das Protokoll der vorherigen Sitzung angenommen.*

Als nächster Punkt wird die Tagesordnung durch den Wahlausschuss vorgestellt. Nach Ergänzungen durch Parlamentarier*innen wird folgende Tagesordnung zur Abstimmung gestellt:

(Top 1: Begrüßung und Regularia)

Top 2: Wahl des StuPa-Präsidiums

Top 3: Wahl des AStA-Vorsitzes

Top 4: Wahl des Finanzreferenten/der Finanzreferentin

Top 5: Einrichtung und Besetzung der AStA-Referate

Top 6: Wahl des Schlichtungsrates

Top 7: Anträge

Top 8: Besetzung der Ausschüsse

Top 9: Berichte aus den Gremien/Hochschule und Hochschulpolitik

Top 10: Termine und Sonstiges

Vor der Abstimmung erfolgt eine Vorstellung aller Parlamentarier*innen.

Die Wahl findet via Handzeichen statt. 15 Parlamentarier*innen sind anwesend und stimmberechtigt.

Die zuvor vorgestellte Tagesordnung wird einstimmig angenommen und somit beschlossen.

TOP 2: Wahl des StuPa-Präsidiums

Die Redeleitung fragt nach Vorschlägen für die Wahl des StuPa-Präsidiums.

Vorschläge: Hong Nhi Nguyen schlägt Konstanze Wagner vor, Joshua Gottschalk schlägt Maike Schotten vor, Anna Hußmann schlägt Robin C. Kulle vor.

Wahl des StuPa-Präsidiums

Die Stimmzettel werden ausgeteilt, eine Mehrheit der Mitglieder (11 Stimmen) wird für die vorgeschlagenen Kandidat*innen benötigt. Auf die Stimmzettel müssen die Namen der Kandidat*innen in der vorgeschlagenen Reihenfolge und daneben das Votum Ja/Nein/Enthaltung eingetragen werden.

Geheime Wahl.

Gültige Stimmen: 15

Ungültige Stimmen: 0

Konstanze: (Ja: 11/Nein: 2/Enthaltung: 2)

Maike: (Ja: 14/Nein: 0/Enthaltung: 1)

Robin: (Ja: 10/Nein: 1/Enthaltung: 4)

Maike und Konstanze sind somit ins Präsidium des Studierendenparlaments gewählt. Ein zweiter Wahldurchgang wird für Robin durchgeführt mit folgendem Ergebnis:

Robin: (Ja: 11/Nein: 2/Enthaltung: 2)

Robin ist somit ebenfalls ins Präsidium des Studierendenparlaments gewählt.

*Die Wahl wird von allen drei Kandidat*innen angenommen.*

GO Antrag auf Pause zur Übergabe der Redeleitung an das neue Präsidium. Keine Gegenreden.

GO Antrag zur Vernichtung der Stimmzettel. Keine Gegenreden.

10 Minuten Pause für Übergabe Redeleitung und Protokoll 16:50-17:00 Uhr.

Um 17:00 Uhr übernimmt Konstanze die Redeleitung, Maike führt als Mitglied des neuen Präsidiums weiter Protokoll.

TOP 3: Wahl des AStA-Vorsitzes

Yannik Düringer schlägt Soufian Goudi und Philip Cramer vor.

Felix Pestke schlägt Joshua Gottschalk vor.

Die vorgeschlagenen Kandidat*innen nehmen die Nominierung an und stellen sich vor (Lars Büttner stellt den abwesenden Kandidaten Philip Cramer vor).

Wahl des AStA-Vorsitzes

Die Stimmzettel werden ausgeteilt, eine Mehrheit der Mitglieder (11 Stimmen) wird für die vorgeschlagenen Kandidat*innen benötigt. Auf die Stimmzettel müssen die Namen der Kandidat*innen in der vorgeschlagenen Reihenfolge und daneben das Votum Ja/Nein/Enthaltung eingetragen werden.

Geheime Wahl.

Gültige Stimmen: 15

Ungültige Stimmen: 0

Philip: (Ja: 13/Nein: 1/Enthaltung: 1)

Soufian (Ja: 14/Nein: 1/Enthaltung: 0)

Joshua: (Ja: 13/Nein: 2/Enthaltung: 0)

Alle Kandidaten sind somit gewählt. Die Wahl wird von allen drei Kandidaten angenommen.

GO Antrag zur Vernichtung der Stimmzettel. Keine Gegenreden.

Soufian und Joshua scheiden somit als Parlamentarier aus dem Studierendenparlament aus. Cornelis Lehmann rückt nach für Soufian und Nico Quittmann für Joshua. Außerdem tritt Frauke Altenberg zurück, Till Sörensen rückt nach. Aktuell sind 16 Parlamentarier*innen anwesend.

TOP 3: Wahl des Finanzreferenten

Soufian Goudi schlägt Kai Radant vor. Kai stellt sich kurz vor.

Wahl des Finanzreferenten

Die Mehrheit der Mitglieder (11 Stimmen) wird für den vorgeschlagenen Kandidaten benötigt. Auf die Stimmzettel muss das Votum Ja/Nein/Enthaltung eingetragen werden.

Geheime Wahl.
Gültige Stimmen: 16
Ungültige Stimmen: 0

Kai: (Ja: 15/Nein: 0/Enthaltung: 1)

Kai ist somit zum Finanzreferenten gewählt. Er nimmt die Wahl an.

GO Antrag zur Vernichtung der Stimmzettel. Keine Gegenreden.

TOP 5: Einrichtung und Besetzung der AStA-Referate

Die Struktur der Referate wird durch Joshua Gottschalk wie folgt vorgestellt: Veranstaltungen und Kultur/ Hochschulpolitik, politische Bildung und Soziales/ Gebäude und Technik, Nachhaltigkeit, Öffentlichkeitsarbeit und Presse.

Einrichtung der vorgeschlagenen Referate

Die Wahl findet via Handzeichen statt. 16 Parlamentarier*innen sind anwesend und stimmberechtigt.

Ja: 15/Nein:0/Enthaltung 1

Die Referatsstruktur ist somit wie oben beschrieben beschlossen.

Es folgt die Bestätigung der Referent*innen. Folgende werden vorgeschlagen:

Veranstaltung und Kultur:	Lars Büttner, Marthe Montreal, Megan Zispe
Hochschulpolitik, politische Bildung und Soziales:	Felix Pestke, Lisa-Marie Grünwald, Torben Klebert
Gebäude und Technik:	--
Nachhaltigkeit:	Emre Can-Tan
Öffentlichkeitsarbeit und Presse:	Nico Quittmann

Für das Referat „Gebäude und Technik“ ist kein*e Referent*in vorgesehen, sondern lediglich ein Beauftragter. Der neue AstA-Vorsitz habe diese Möglichkeit rechtlich geprüft und sehe hiermit kein Problem.

Die Kandidat*innen stellen sich vor, teilweise mit Concept Papers.

Anschließen findet die Wahl zur Bestätigung der Referent*innen statt.

Geheime Wahl, Mehrheit der abgegebenen Stimmen genügt.

Gültige Stimmen: 16
Ungültige Stimmen: 0

Lars	(Ja: 16/Nein: 0/Enthaltung:0)
Marthe	(Ja: 15/Nein: 0/Enthaltung: 1)
Megan	(Ja: 13/Nein: 3/Enthaltung: 0)
Felix P.	(Ja: 14/Nein: 2/Enthaltung: 0)
Lisa	(Ja: 14/Nein: 2/Enthaltung: 0)
Torben	(Ja: 14/Nein: 0/Enthaltung: 2)
Emre	(Ja: 14/Nein: 0/Enthaltung: 2)

Nico (Ja: 13/Nein: 3/Enthaltung: 0)

*Alle Referent*innen wurden durch die Abstimmung bestätigt und nehmen sie an.*

GO Antrag zur Vernichtung der Stimmzettel. Keine Gegenreden.

Referentin Muriel Berno verlässt die Sitzung. Weitere Parlamentarier*innen verlassen die Sitzung ohne Abmeldung. Beschlussfähigkeit ist weiterhin gegeben.

TOP 6: Wahl des Schlichtungsrates

Es gibt keine Redebeiträge oder Ergänzungen zu den bisherigen Argumenten für eine Wahlanfechtung. Der Wahlausschuss bemerkt zu den bisherigen Vorwürfen, dass zum einen die falsche Reihenfolge der Listen bei der Kontrolle nicht aufgefallen und durch die Doppelseitigkeit der Stimmzettel sowieso aufgehoben ist. Zudem gab es bezüglich der Verletzung des Wahlgeheimnisses ab Dienstag Umschläge zur Wahrung des Wahlgeheimnisses.

Es gibt keine Vorschläge für mögliche Kandidat*innen zur Konstitution des Schlichtungsrates.

GO Antrag von Yannik Düringer auf eine Pause für Beratung. Keine Gegenreden.

Unterbrechung der Sitzung für 5 min. (18:14- 18:19)

Nach der Pause schlägt Joshua Gottschalk eine Vertagung auf die folgende StuPa-Sitzung im März vor, da vor dem Einberufen des Ausschusses ohnehin die FSRK-Wahlen stattfinden müssen.

Anna Hußmann schlägt Mike Stephan vor.

Ruben Zarpentin gibt ebenfalls zu bedenken, dass vor März aufgrund der FSRK-Wahlen kein Schlichtungsrat stattfinden kann und schlägt zudem sich selbst und Stefan Oldmanns vor, falls sich keine anderen geeigneten Kandidat*innen finden lassen.

Konstanze Wagner gibt zu bedenken, dass über die formellen Kriterien hinaus für den Schlichtungsrat möglichst listenneutrale Kandidat*innen aufgestellt werden sollten.

Kai Radant schlägt aufgrund des Mangels an Kandidat*innen und der noch bevorstehenden FRSK-Wahl ebenfalls eine Vertagung der Wahl auf März vor.

GO Antrag von Cornelis Lehmann auf Verlegung der Wahl des Schlichtungsrates auf die nächste StuPa-Sitzung im März. Keine Gegenreden.

TOP 7: Anträge

Fabienne vom autonomen Frauen*referat stellt den zuvor fristgerecht eingereichten Antrag „Räumliche Aufteilung des Büros der autonomen Referate“, eingereicht von Vertretern 4 autonomer Referate (Frauen*Referat, Queer*Referat, Ästhetik-Referat, Inklusionsreferat) vor. Der Antrag soll festlegen, welches Inventar das Büro der autonomen Referate beinhalten soll und wie bei Neuanschaffungen oder Aussortierung vorgegangen werden soll. Er soll eine optimale Raumnutzung gewährleisten. Er begründe sich durch eine erheblich gestörte Kommunikation zwischen einigen autonomen Referaten bezüglich der Raumnutzung.

Diskussion:

Yannik Düringer schlägt eine Weiterleitung an das AStA-Plenum vor und erst bei ausbleibender Einigung eine Verhandlung des Antrags im StuPa.

Fabienne entgegnet, dass eine Klärung im AStA bisher gescheitert ist und sich aufgrund einer emotional aufgeladenen Debatte als schwierig gestaltet.

Yannik Düringer und Jonas Klein verlassen die Sitzung. Beschlussfähigkeit ist weiterhin gegeben.

Cornelis Lehmann bringt ein, dass der Beschluss im StuPa gefasst werden solle, da der AStA nicht über die autonomen Referate entscheiden solle.

Till Sörensen bemerkt, dass keine Sanktionen für einen Verstoß gegen den Antrag vorgesehen seien.

Konstanze Wagner stimmt Cornelis zu, würde aber in einer entsprechenden Debatte gerne ausreichend Vertreter*innen aller autonomen Referate zu Wort kommen lassen.

Soufian Goudi gibt zu bedenken, dass der vorgestellte Antrag nicht mehr repräsentativ sei, da neu gewählten Referent*innen im Frauen*referat von dem Antrag nichts wüssten. Auch merkt er an, dass vorherige Absprachen und Angebote für Schlichtungsversuche durch den AStA von einigen Beteiligten nicht wahrgenommen worden seien. In dieser Sache wurde die vorherige Absprache auf ein klärendes Gespräch gemeinsam mit dem AStA-Vorsitz nicht eingehalten. Außerdem wollte man anscheinend AStA-Material zum Verschenken herausgeben.

Sofie vom Frauen*referat entgegnet, dass kein Eigentum des AStA verschenkt oder weggeschmissen worden sei.

Ein Mitglied des autonomen Referates für ausländische Studierende erklärt, dass es durchaus Gespräche zwischen dem ehemaligen AStA-Vorsitz (Soufian Goudi, Gabriel Lehmann, Sven Bischof) und dem Referat für ausländische Studierende gab. Auf Seiten des Frauen*referates hätte es nur Gespräche zwischen Fabienne und Einzelpersonen gegeben, ein gemeinsames Gespräch wurde gewünscht, aber nicht abgewartet (momentan keine schnelle Terminfindung möglich wegen Klausurenphase). Die mangelnde Absprache bezüglich des Antrags bringt Unmut, außerdem wurden Gegenstände, welche vom Referat für ausländische Studierende benötigt werden bei einer vor kurzem durchgeführten Aufräumaktion des autonomen Büros mit entsorgt. Die Umstrukturierung des Büros sei in Ordnung, aber Aussortierung einiger Gegenstände, die noch benötigt wurden, verärgert. Auch gibt es Unmut über Auslassen eines klärenden Gespräches vor Stellung des Antrags im StuPa. Inhaltlich wird der Antrag vom Referat für ausländische Studierende unterstützt, aber vorher wäre ein klärendes Gespräch gewünscht und vonnöten gewesen.

GO Antrag von Felix Pestke auf Begrenzung der Redezeit auf 3 Minuten. Keine Gegenreden.

Ruben Zarpentin merkt an, dass die Debatte sehr emotional wirkt. Der Antrag wirke unterstützenswert, benötige jedoch Überarbeitung.

Eine weitere Diskussion über die Sinnhaftigkeit einer Abstimmung des Antrags unter den Parlamentarier*innen folgt. Einige denken, dass eine Beschließung des Antrags das Problem des Konfliktes klärt und behebt, andere plädieren für klärende Gespräche vor seiner Abstimmung.

Felix Pestke schlägt das StuPa-Präsidium als neutrale Vermittlung bei einem klärenden Gespräch vor.

GO Antrag von Nico Quittmann auf Schließung der Redeliste. Gegenrede von Cornelis. Abstimmung per Handzeichen (Dafür: 4/Dagegen: 7/ Enthaltung: 3). Antrag abgelehnt.

Eine weitere ausführliche Debatte über den Antrag erfolgt. Einige möchten ihn beschließen, um die Problematik nicht weiter zu verschieben und den Konflikt schnell zu lösen, andere sprechen sich dagegen aus und wünschen sich vorher klärende Gespräche mit neutralen Vermittlern. Zudem wird von einigen Parlamentarier*innen darüber diskutiert, ob und wie AStA-Eigentum entsorgt werden darf. Einige sehen die Autonomie der autonomen Referate nicht gewahrt.

GO Anträge innerhalb dieser Debatte:

GO Antrag von Cornelis auf Vertagung der Abstimmung. Gegenrede von Felix P. Fürrede von Robin Kulle. Abstimmung per Handzeichen (Dafür: 4/Dagegen: 7/ Enthaltung: 3). Antrag abgelehnt.

GO Antrag von Cornelis auf Nichtbehandeln des Antrags. Gegenrede von Till. Fürrede von Robin. Abstimmung per Handzeichen (Dafür: 5/Dagegen: 5/ Enthaltung: 2). Antrag abgelehnt.

GO Antrag von Nico auf Ende der Debatte. Keine Gegenrede.

Abstimmung des Antrags „Räumliche Aufteilung des Büros der autonomen Referate“

Keine Änderungsanträge.

Die Wahl findet via Handzeichen statt. 12 Parlamentarier*innen sind anwesend und stimmberechtigt.

Dafür: 4/Dagegen:6/Enthaltung 2

Der Antrag wurde abgelehnt.

Ein klärendes Gespräch soll zwischen allen autonomen Referaten unter Anwesenheit des StuPa-Präsidiums als neutrale Vermittlungsinstanz stattfinden und dazu ein zeitnaher Termin gefunden werden. Das Inventar des Büros der autonomen Referate bleibt erst einmal so bestehen wie es momentan ist, bis das Gespräch geführt wurde.

TOP 8: Besetzung der Ausschüsse

Für den Sozialausschuss wird Marthe Montreal von Joshua Gottschalk vorgeschlagen. Als Vertretung wird Yannik Düringer von Felix Pestke vorgeschlagen.

Wahl zur Besetzung des Sozialausschusses

Die Wahl findet via Handzeichen statt. 11 Parlamentarier*innen sind anwesend und stimmberechtigt.

Marthe (Ja: 10/Nein: 0/Enthaltung:1)

Yannik (Ja: 10/Nein: 0/Enthaltung: 1)

Marthe ist somit in den Sozialausschuss gewählt, Yannik ist Vertretung.

Die Sitzverteilung im Haushaltsausschuss wird sich entsprechend des StuPa-Wahlergebnisses folgendermaßen zusammensetzen (7 Plätze insgesamt):

- 3 Plätze Linke/SDS und Grüne Liste
- 3 Plätze JuSos
- 1 Platz RCDS

Die Sitzverteilung im Härtefallausschuss wird sich entsprechend des StuPa-Wahlergebnisses folgendermaßen zusammensetzen (5 Plätze insgesamt):

- 2 Plätze Linke/SDS und Grüne Liste
- 2 Plätze JuSos

- 1 Platz RCDS

Parlamentarier*innen verlassen die Sitzung ohne Abmeldung. Es besteht keine Beschlussfähigkeit mehr.

TOP 9: Berichte aus den Gremien/Hochschule und Hochschulpolitik

Es wird noch einmal auf die autonomen Referate eingegangen und eine baldige Terminfindung via Doodle vorgeschlagen. Zunächst soll das StuPa-Präsidium gemeinsame Termine abstimmen und anschließend dann mit den autonomen Referaten. An diesem Termin sollen möglichst viele Vertreter*innen aller Referate anwesend sein.

Bericht vom LAT durch Benjamin Fachinger.

Bericht von Ruben zur Kassenprüfung: sie wird fortgesetzt, zieht sich jedoch in die Länge, da wichtige Protokolle (Amtszeit 16/17) vom AStA fehlen. Er weist den AStA darauf hin, dies in Zukunft bitte zu verbessern.

TOP 10: Termine und Sonstiges

Die zweite ordentliche StuPa-Sitzung soll am 04.03.2020 um 18 Uhr stattfinden.

Maike Schotten: Arbeitskreis Mensa am 28.02.20 ab 9:00 Uhr auf der AStA-Ebene.

Felix Pestke: 1. Kundgebung zum Equal Care Day am 29.02.20 um 14 Uhr vor den City-Arkaden Wuppertal

2. Nachttanzdemo am 07.04.20 um 20:00 Uhr am Deweerthscher Garten Wuppertal.

Kai Radant weist darauf hin, dass in der nächsten Sitzung bei Beschlussfähigkeit die Listen noch ihre Vertreter*innen für den Haushalts- und Härtefallausschuss benennen müssen, sodass diese zeitnah konstituiert werden können

Das Präsidium schließt die Studierendenparlamentssitzung nach Abhandlung der Tagesordnung um 20:01 Uhr.